

**Albert Baertsoen, von Fierens-Gevaert.**

Sammlung zeitgenössischer belgischer Künstler.

Französische Ausgabe.

Die Kunst Baertsoen's ist nicht nur in Belgien, sondern namentlich im Auslande geschätzt, wo seine Werke stets dem regsten Interesse begegnen. Niemand hat mit einem sichereren Auge, mit einer solideren Farbe die Gässchen der vlämischen toten Städte, die städtischen Kanäle und Grachten, die durch die stumpfen Gewässer schleichenden schweren Frachtkähne zu malen vermocht. Schöner Band in Quartformat, mit 52 Abbildungen der Werke dieses Meisters: Bilder, Zeichnungen, Stiche, davon 33 Seiten, ausser Text in Licht- und Kunstdruck.

**Preis: brosch. 10 Franken, gebunden 12.50 Franken.**

Von diesem Werke wurden 50 Luxus-Exemplare auf echt Japan abgezogen, mit neuem Text in grossen Lettern versehen und fortlaufend nummeriert. Die Exemplare haben eine Bereicherung durch einen Kupferstich von Alb. Baertsoen erfahren.

**Der Preis der Luxus-Ausgabe beträgt 40 Franken.****Das Rubens-Haus, Sein Wiederaufbau auf der Brüsseler Weltausstellung 1910**von **Henri Blomme**, Architekt in Antwerpen.

Die Stadt Antwerpen hatte für die Brüsseler Weltausstellung einen peinlich genauen Wiederaufbau des ehemaligen Antwerpner Wohnhauses von Rubens veranlasst. Letzteres besass infolge der Einheitlichkeit seines Stiles und des Reichtums seiner inneren Einrichtung eine nicht zu unterschätzende Bedeutung. Vorliegende Veröffentlichung in grossem Quartformat nun setzt sich aus 14 sehr schönen Tafeln ausser Text in Lichtdruck zusammen, auf denen die Fassaden, die Innenansichten des Ateliers des Malerfürsten und des Empfangssaales, die Kariatiden und Reliefs der Fassade, das Portal, der Gartenpavillon und die Pläne des Rubenshauses abgebildet sind. Diesen Tafeln geht eine geschichtliche und beschreibende Studie von H. Blomme voraus, welcher Architekt den Wiederaufbau des Rubenshauses in Brüssel geleitet hat.

Französische Ausgabe.

**Preis des Werkes in Mappe: 20 Franken.****Das Alte Brüssel**

Deutsche Ausgabe.

Album mit 50 Tafeln ausser Text, nach den charakteristischsten Architekturwerken des XIII—XVIII. Jahrhunderts, nebst einer Studie über die geschichtliche und architektonische Entwicklung Brüssels, zugleich als Erläuterung der Abbildungen dienend, von G. DES MAREZ, Archivar der Stadt Brüssel. — Deutsche Ausgabe, **Preis in Mappe: 5 Franken.** Englische Ausgabe: „Old Brussels.“ **Preis: 5 Franken.** Französische Ausgabe: „Vieux Bruxelles.“ **Preis: 5 Franken.**

Zur ferneren Verwendung:

**Antonio Moro**, par **Henry Hymans**, Conservateur en chef honoraire de la Bibliothèque royale de Belgique.

Antonio Moro war einer der glänzendsten Porträtisten, nicht nur des 16. Jahrhunderts, sondern aller Zeiten. Er führte Porträts aus aller Grossen seiner Zeit: Philipp II., Maria Tudor, Margarete von Parma, den Herzog Alba, Wilhelm von Oranien u. a.

Das Werk Moro's, abgesehen von seinem künstlerischen Werk, ist von einem unstreitig geschichtlichen Interesse. Es ist mit der gesamten Geschichte Europas, besonders aber der Niederlande, Spaniens, Österreichs und Englands verknüpft.

Die Publikation ist ein schöner Band in 4<sup>o</sup>, illustriert mit 56 Tafeln in Photogravüre und Lichtdruck.**Preis: broschiert 25 Franken, gebunden 30 Franken.**Bruxelles,  
16 Place du Musée.**G. van Oest & Cie., Editeurs.**Soeben erschien, **4 Wochen nach der 1. Auflage, das 7. Tausend**

②

**Metropoliana**

**Grosses Potpourri** zum Mitsingen von **Otto Brinkmann**  
nach den beliebtesten Melodien von Victor Hollaender, Jean Gilbert, Paul Lincke u. a.

Für Klavier mit beigelegtem Text M. 2.— no.

Enthält: **30 Schlager-Melodien** aus:

**„Hurra — Wir leben noch!!!“** Mädel und Nigger  
Ninon und Gaston  
— Verheiratet —

Dorf-Musik  
Wer kann  
— dafür? —

**„Polnische Wirtschaft“**

Ferner:

**Halloh! Die grosse Revue! — Auf ins Metropol. — Die oberen Zehntausend! —  
Prinz Bussi. — Der Teufel lacht dazu! etc. etc.**

**Ausnahme-Offerte zur Einführung** siehe Verlangzettel.

Berlin W. 8, Anfang Februar 1911.

**Ed. Bote & G. Bock**